

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wagen, Schiffer, Seebäder, Auskünfte und Karten für das Schafberghôtel [Schafbergspitze], Hôtelpension Peter-Bräu\*, Kortisenbräu\* [einfach] Greg. Sarsteiner, Hirsch, Peter-Bräu\*). Privatwohnungen.

**Geschichte:** In dieser Gegend lebte der heilige Bischof Wolfgang, der um 980 n. Chr. seine Diocese Regensburg verlassen hatte, um sich am nahen Falkenstein in der Seeinsamkeit zu verbergen. Der hohe Einsiedler, der später die durch die Ungarneinfälle verscheuchten Umwohner gesammelt und diese zur Bodencultur veranlasst hatte, ward durch einen Jäger entdeckt und von den Regensburgern zur Heimkehr nach seiner Bischofsstadt bewogen, wo er 994 starb und 1032 heilig gesprochen wurde. Im Jahre 1084 erhob sich an der Stätte seines frommen Wirkens an jener Stelle, wo der Heilige der Sage nach sein von der Falkensteinwand von sich geworfenes Beil wiedergefunden und dort eine Capelle erbaut hatte, eine schöne Kirche, die nach einem Brande 1429 in ihrer heutigen Gestalt wieder erstand. Sie ward ein besuchter Wallfahrtsort. Schon unter Ludwig dem Frommen 829 bestand hier eine Filiale des Benedictinerstiftes Mondsee. Nach Aufhebung dieses Klosters 1786 ward auch St. Wolfgang Dotationsgut des Linzer Bisthums, dann k. k. Staatsherrschaft, die in den letzten Decennien an Private veräussert wurde. (Schöpfer der schönen Parkanlagen war der frühere Besitzer Grohmann aus Wien.) Die Klostergebäude sind heute als Herrschaftssitz adaptirt, ein Theil ist dem Pfarrer eingeräumt.

**Sehenswürdigkeiten:** 1. Die grosse altgothische Kirche (11 Altäre, darunter der berühmte, 4 M. hohe, 3 M. breite Flügelaltar, laut Inschrift von Michael Pacher von Prounek im Auftrage des Abtes Benedict von Mondsee 1481 verfertigt. Dieses altdeutsche Meisterwerk ersten Ranges enthält kunstvolle Schnitzwerke, Figuren in Lebensgrösse, altdeutsche Gemälde auf Goldgrund, die Michael Wohlgemuth, dem Lehrer Albrecht Dürer's, zugeschrieben werden. Die Besichtigung ist eine Augenweide für jeden Künstler und Kunstfreund.

2. Die Wolfgangzelle mit Reliquien (Kelch, Pastorale, Handbeil) des Heiligen.

3. Der kunstvolle Pilgerbrunnen im Vorhofe mit Reliefs, laut Inschrift 1515 durch „maister Lienhardt zu passaw (Passau), statprunmaister“ gemacht. Gusswerk aus Glockenspeise.

4. Der **Schlosspark** (Gnomensitz, Laubenhalle), Dienstag und Freitag geöffnet (jetzt v. Malovic's Garten).

### **Spaziergänge von St. Wolfgang aus:**

1. Zum Leuchthurm an der Mündung des Dietlbaches  $\frac{1}{2}$  St., Calvarienberg (schöne Aussicht), Ahornplatz (idyllischer Waldgrund).

2. Zur Dietlbachmühle, am r. Bachufer zur Hupfmühle und zum Dietlbachfalle, oder von